

Wirtschaftliche Sanktionen als Mittel der Außenpolitik

Das Rhodesien-Embargo

Von

Dr. Rolf Hasse



DUNCKER & HUMBLOT / BERLIN

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung:

Die politischen, wirtschaftlichen und organisatorischen Rahmen- und Erfolgsbedingungen eines Embargos	19
---	----

1. Teil

Stadien der politischen Entwicklung in Rhodesien

1. Stadien der politischen Entwicklung Rhodesiens und der bilateralen Beziehungen zwischen Großbritannien und Rhodesien von 1889 bis heute	26
1.1 1. Phase: Der Aufbau eines weißen Rhodesien als britische Kolonie mit weitgehender politischer Autonomie	27
1.1.1 Die Entwicklung bis 1953: Aufbau des Staates und der Rassenschranken in Politik und Wirtschaft	27
1.1.2 Die Entwicklung von 1953 bis 1961: Verstärkte Unabhängigkeitsbestrebungen und massive Repressionspolitik gegen afrikanische politische Organisationen	35
1.1.2.1 Die Zentralafrikanische Föderation als Vehikel zu größerer Unabhängigkeit	35
1.1.2.2 Die Repressionspolitik Rhodesiens gegen afrikanische politische Organisationen	40
1.1.2.3 Die Verfassungskonferenz von 1961: Der Wendepunkt der Politik in Rhodesien und der Beginn der Internationalisierung des Rhodesien-Problems	43
1.2 2. Phase: Die einseitige Unabhängigkeitserklärung Rhodesiens (UDI) und die Versuche Großbritanniens, eine Lösung des Rhodesien-Konflikts durch wirtschaftliche Sanktionen und durch Verhandlungen (1962 bis heute) zu erreichen	47
1.2.1 Das Tauziehen um die Unabhängigkeit Rhodesiens	47
1.2.2 UDI in Rhodesien: Bilanz einer gescheiterten friedlichen Konfliktregelung bis 1965	57
1.2.3 Die Versuche nach UDI, den Rhodesien-Konflikt durch bilaterale Verhandlungen beizulegen	62
1.2.3.1 Die Gespräche auf dem britischen Kreuzer „Tiger“ vom 2./3. Dezember 1966	64
1.2.3.2 Die britisch-rhodesischen Verhandlungen auf dem Kriegsschiff „Fearless“ vom 10. bis 13. Oktober 1968	68
1.2.3.3 Die britisch-rhodesische Vereinbarung vom November 1971	71

2.	Die wirtschaftlichen und politischen Sanktionen gegen Rhodesien	77
2.1	Das britische Export- und Importembargo vom November/Dezember 1965	77
2.2	Die wirtschaftlichen Sanktionen gegen Rhodesien im Rahmen der Vereinten Nationen	79
2.2.1	Die rechtliche Stellung wirtschaftlicher Sanktionen in der SVN und die Auffassung der britischen Regierungen über die Zuständigkeit der Vereinten Nationen im Rhodesien-Konflikt	79
2.2.2	1. Stufe: Das freiwillige Embargo gegen Rhodesien im Rahmen der Vereinten Nationen	84
2.2.2.1	Die Embargoempfehlung des Sicherheitsrates vom 20. November 1965 — Res. 217 (1965)	84
2.2.2.2	Die Schwierigkeiten der afrikanischen Staaten und ihre Bemühungen, außerhalb der Vereinten Nationen das Rhodesien-Embargo zu verschärfen	86
2.2.2.3	Die Erdölblockade gegen Rhodesien	88
2.2.3	2. Stufe: Das selektive, obligatorische Embargo der Vereinten Nationen gegen Rhodesien: die Resolution des Sicherheitsrates vom 16. Dezember 1966 — Res. 232 (1966)	92
2.2.4	3. Stufe: Das totale, obligatorische Embargo der Vereinten Nationen gegen Rhodesien: die Resolution des Sicherheitsrates vom 29. Mai 1968 — Res. 253 (1968)	95
2.2.5	Die Bemühungen der afro-asiatischen Staaten von Juni 1968 bis heute, das Rhodesien-Embargo der Vereinten Nationen zu verbessern	100

2. Teil

Die wirtschaftlichen Sanktionen gegen Rhodesien: Formen, Ablauf und Wirkungsanalyse

1.	Theoretische Grundüberlegungen über die Wirksamkeit und die Anforderungen an ein Wirtschaftsembargo	115
2.	Grunddaten über die rhodesische Volkswirtschaft und eine Modell-Berechnung der Wirkungen eines Im- und Exportembargos gegen Rhodesien	123
2.1	Fünf Wirkungsebenen für ein Embargo	123
2.2	Die wirtschaftliche Entwicklung Rhodesiens bis 1965	125
2.3	Eine Modell-Berechnung der Wirkungen eines Import- und Exportembargos gegen Rhodesien	136
3.	Die Hauptmängel beim Einsatz der Sanktionsmaßnahmen und die Haltung der wichtigsten Handelspartner Rhodesiens	143
3.1	Die zeitlichen Verzögerungen beim Einsatz des Embargos	143
3.2	Die mangelnde Organisation und Koordinierung der Embargokontrollen	148

3.3	Die mangelnde Universalität des Rhodesien-Embargos und die Positionen der wichtigsten Handelspartner Rhodesiens	158
3.3.1	Die an Rhodesien angrenzenden Staaten	159
3.3.1.1	Südafrika und Portugal (Mozambique und Angola)	159
3.3.1.2	Sambia und Malawi	164
3.3.1.3	Botswana, Lesotho, Swaziland	169
3.3.2	Die westlichen Industrieländer Frankreich, die USA, Japan und die Bundesrepublik Deutschland	170
3.3.3	Die neutralen Staaten Schweiz, Österreich, Schweden und Laos ..	176
3.3.4	Die Haltung Großbritanniens gegenüber Südafrika	178
3.3.5	Wunsch und Wirklichkeit der Politik der afrikanischen Staaten gegenüber Rhodesien	181
3.4	Die rhodesischen Reaktionen und Abwehrmaßnahmen	183
3.5	Die Umgehungen und offiziellen Verletzungen der Sanktionsbeschlüsse des Sicherheitsrates	194
3.6	Die Wirkungen des Rhodesien-Embargos: die Entwicklung des rhodesischen Außenhandels und der rhodesischen Volkswirtschaft	208
3.6.1	Die Entwicklung des rhodesischen Außenhandels: statistische Analyse der Wirkungslosigkeit der Außenhandelsverbote	208
3.6.2	Die Entwicklung der rhodesischen Volkswirtschaft während des Embargos	226

3. Teil

Rhodesien im Sog der politischen Veränderungen im südlichen Afrika 245

Zusammenfassende Beurteilung des Rhodesien-Embargos	260
---	-----

Anhang:

Anhang 1:

Resolution der Staats- und Regierungschefs der OAU vom 21. bis 25. Oktober 1965 in Accra	265
Unabhängigkeitserklärung der rhodesischen Regierung vom 11. November 1965	266

Anhang 2:

Versuche des Sanktionsausschusses des Sicherheitsrates, illegale rhodesische Ausfuhren zu ermitteln	268
---	-----

Anhang 3:

Tabellen A 1 bis A 21	275
Literaturverzeichnis	291